

Gemeinde Müssen

Der Bürgermeister der Gemeinde Müssen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Müssen am Mittwoch, den 25.11.2020;
Sporthalle, Zum Sportplatz, 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Dehr, Detlef

Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

Lause, Adelheid

Rothe, Jacqueline

Gemeindevertreter

Asmus, Karl-Gerhard

Dallmann, Andreas

Elvert, Wilhelm

Flint, Detlef

Hackbarth, Thomas

Schmidt, Thomas

Verwaltung

Gierlinger, Florian

Schriftführerin

Frömter, Nadine

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Diestel, Hans-Otto

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Bericht der Ausschüsse
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Ausschreibung der Strom- und Gaslieferverträge ab 01.01.2022
- 9) Satzung für die Kindertagesstätte Müssen
- 10) 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
- 11) 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Wasser
- 12) Prüfung Jahresrechnung 2019
- 13) 1. Nachtragshaushaltssatzung und- plan 2020
- 14) Haushaltssatzung und -plan 2021
- 15) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dehr eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Dehr begrüßt Frau Frömter und Herrn Gierlinger von der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Herr Diestel ist für die heutige Sitzung entschuldigt.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Dehr beantragt, die Tagesordnungspunkte „Vertragsangelegenheiten“ und „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte „Vertragsangelegenheiten“ und „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Es wurden in der letzten Sitzung keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

4) Niederschrift der letzten Sitzung

Herr Dehr bittet um Anmerkungen zum Protokoll. Herr Asmus stellt fest, dass unter dem Tagesordnungspunkt 5 ein Gespräch mit dem Kämmerer über die Kommunalaufsicht, nicht mit der Kommunalaufsicht, ansteht. Das sollte entsprechend abgeändert werden.

5) Bericht des Bürgermeisters

Herr Dehr berichtet zu folgenden Themen:

Der Anbau der Kita Schatzkiste läuft sehr gut. Maler und Fliesenleger sind im Einsatz. Außenarbeiten ruhen derzeit, da der Gemeindearbeiter Wasseruhren abliest.

Der Rückbau der Alten Schule erfolgt nach der Fertigstellung der Kita. Die Kosten werden vom Amt getragen.

Der Spielkreis trägt ab dem 01.01.2021 den neuen Namen „Kleine Kita Müssen“.

Ab Januar 2021 gehören die ehemaligen Amtskindertagesstätten den jeweiligen Standortgemeinden. Dieses war bereits in der letzten Sitzung thematisiert und wurde nun auch von Seiten des Amtsausschusses entsprechend beschlossen.

Der Kreis wird in den nächsten Monaten den Radweg von Müssen bis zur B 209 auf eigene Kosten errichten. Landwirte geben die benötigten Flächen ab. Der genaue Verlauf des Radweges steht noch nicht fest. Der Verlauf wird nach Abschluss der Planungen vorgestellt. Ein herzlicher Dank an Herrn Elvert, der bei der Abfrage der Landwirte so tatkräftig unterstützt hat.

Es geht ein Infoschreiben an alle Haushalte raus, in dem die nächsten Veranstaltungen der Gemeinde Müssen bekannt gegeben werden.

Das Umsetzen von Stromkästen auf dem Parkplatz beim Freizeitland wurde für die Gemeinde kostenfrei von Andreas Dallmann veranlasst. Herzlichen Dank dafür.

Auch einen herzlichen Dank an Wolfgang Ohle, der die Asphaltdecke um die Absperrschieber in der Fahrbahn der Schmiedestraße kostenfrei für die Gemeinde erneuert hat.

Ebenso bedankt sich Herr Dehr für den Gemeindebrief und die Himmlischen Boten, die verteilt wurden. Genauer hierzu erläutern wird Frau Biester.

6) Bericht der Ausschüsse

Herr Dehr erteilt den Ausschussvorsitzenden das Wort.

Herr Asmus berichtet vom Finanzausschuss. Es haben verschiedene Arbeitssitzungen stattgefunden. Der Nachtrag und der Haushalt wurden im Detail am 20.11.2020 besprochen.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat am 29.09. getagt. Die Empfehlung folgt unter Punkt 12 der Tagesordnung.

Frau Biester erklärt, dass der Sozialausschuss nicht getagt hat, aber über einen anderen Weg Regelungen und Absprachen getroffen haben. Es wurden die "Himmlischen Boten" organisiert und umgesetzt. Dabei wurde von vier Frauen aus dem Dorf gebacken, in der Alten Schule verpackt und anschließend alles verteilt. Die ersten positiven Resonanzen sind bereits hierzu eingegangen. Die Laubharkaktion auf dem Friedhof wurde leider coronabedingt abgesagt.

Herr Dehr bedankt sich für die Berichte und schließt den Tagesordnungspunkt.

7) **Einwohnerfragestunde**

Herr Dehr bittet um Wortmeldungen.

Herr Paulsen schlägt vor, die Namen am Ehrenmal auf den Steinen durch eine Ehrentafel an selber Stelle zu ersetzen. Die Namen sind auf den Steinen kaum mehr lesbar. Es ist eine wichtige Gedenkstätte für das Dorf, welche auf jeden Fall erhalten werden sollte. Daher wird vorgeschlagen, eine Ehrentafel anstelle der Steine aufzustellen.

Herr Dehr bedankt sich für den Vorschlag und wird dieses prüfen lassen.

8) **Ausschreibung der Strom- und Gaslieferverträge ab 01.01.2022**

Herr Dehr berichtet, dass die Strom- und Gaslieferverträge am 31.12.2021 auslaufen.

Die letzte Ausschreibung für Strom und Gas, an der sich alle beteiligt haben, wurde von der Firma First Energy durchgeführt. Für die anstehende Ausschreibung wurden vier Angebote eingeholt. Das Angebot der Firma First Energy ist das günstigste Angebot.

Die anteiligen Kosten für Müssen betragen ca. 350,00 €.

First Energy schreibt nach einer Formel aus, die sich zu 100 % an der Energiebörse orientiert, d.h. der Auftraggeber erhält den Energiepreis, der gerade zum Tag der Mengenbeschaffung an der Börse gehandelt wird. Ausgeschrieben wird der Risikoaufschlag, den der Versorger erhebt.

Zuschlagskriterium ist der geringste Preis bzw. der geringste Risikoaufschlag des Versorgers pro Los für die Erstvertragslaufzeit.

Es wird eine Laufzeit von 3 Jahren (01.01.2022-31.12.2024) zum Formelpreis ausgeschrieben. Die Preisfixierung erfolgt am Tag der Zuschlagserteilung für die Erstlaufzeit. Es besteht die Möglichkeit, den Vertrag um ein weiteres Jahr (-31.12.2025) zu verlängern, die Verlängerung wird beabsichtigt. Die Kosten für die Verlängerung betragen 250 € zzgl. MwSt. pro Preisfixierung.

Mit dieser gemeinsamen Ausschreibung wird das Ziel verfolgt, neben dem wirtschaftlichen Energieeinkauf auch die Beschaffung von Energie in vergaberechtlich einwandfreier Form durchzuführen. Bei einer gemeinsamen Ausschreibung und daraus resultierenden größeren Abnahmemengen können bessere Preise erzielt werden als bei Einzelabschlüssen.

Es erfolgt eine Aussprache zu den zur Auswahl stehenden Strom- und Gasvarianten. Es wird sich auf Ökostrom und „normales“ Gas geeinigt.

Herr Dehr verliest die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeinde nimmt an der gemeinsamen Ausschreibung teil. First Energy soll mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt werden.

Die Gemeinde entscheidet sich für Ökostrom und „normales“ Gas.

Der Bürgermeister Uwe Möller in seiner Funktion als Leitender Verwaltungsbeamter wird ermächtigt, die Energieausschreibung durchzuführen und im Sinne dieser Ausschreibung Entscheidungen zu treffen. Der bevollmächtigte Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Satzung für die Kindertagesstätte Müssen

Herr Dehr übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erläutert, dass aufgrund der Umwandlung des Spielkreises Müssen in eine Kindertagesstätte die Gemeinde als Träger der Einrichtung eine Satzung erlassen muss.

Da der Name der Kindertagesstätte am gestrigen Tag endgültig festgelegt wurde auf Kleine Kita Müssen, musste die Satzung neu angepasst werden. Frau Frömter verteilt daher an alle Gemeindevertreter die Vorlage der neuen vervollständigten Satzung.

Es erfolgt eine Aussprache zum Thema Kita-Datenbank. Nachdem die Fragen durch Frau Frömter erläutert wurden, verliest Herr Dehr die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeinde Müssen beschließt, die Satzung für die Kindertagesstätte „Kleine Kita Müssen“ der Gemeinde Müssen in anliegender Fassung.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung

Herr Dehr führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Neukalkulation der Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung wurde durch die Fa. Treukom GmbH durchgeführt. Leider ist die Firma Treukom heute

nicht anwesend, um diese zu erläutern.

Gemäß der vorliegenden Neukalkulation erhöht sich die Zusatzgebühr bei der Schmutzwassergebühr von bislang 3,71 €/cbm auf nunmehr 3,96 €/cbm. Wesentlicher Punkt für die Kostensteigerung ist der Einsatz von Nutriox im Hauptpumpwerk, um Betonfrass in den Leitungen nach Büchen zu verhindern. Herr Gierlinger ergänzt, dass in den vergangenen Jahren der Gesamthaushalt ein Defizit des Abwasserbereiches getragen hat. Dieses soll mit der Erhöhung der Gebühren geändert werden.

Die beigefügte Änderungssatzung soll zum 01.01.2021 in Kraft treten.

Nachdem keine weiteren Fragen folgen, verliert Herr Dehr die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die 5. Änderungssatzung über die Erhebung von Abgaben und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Müssen vom 20.05.1998.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Wasser

Herr Dehr führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Die Fa. Treukom GmbH hat die Neukalkulation der Wassergebühren für die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Müssen durchgeführt. Das Ergebnis der Neukalkulation liegt der Gemeindevertretung vor.

Herr Gierlinger erläutert, dass gemäß der vorliegenden Neukalkulation keine Erhöhung beschlossen werden muss, da dieser Bereich kostendeckend war. Die Kalkulation sagt für die Jahre 2021 bis 2023 keine notwendige Erhöhung voraus.

Es erfolgt eine Aussprache hierzu. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass nur eine Erhöhung vorgenommen werden sollte, wenn diese unbedingt notwendig ist. Da dieses hier nicht das Ergebnis der Kalkulation war, wird sich darauf geeinigt, die vorliegende Satzung abzulehnen.

Herr Dehr verliert die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die 5. Änderungssatzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Wasserversorgung in der Gemeinde Müssen vom 20.05.1998.

Abstimmung:

Ja: 0

Nein: 10

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Prüfung Jahresrechnung 2019

Herr Dehr übergibt das Wort an Herrn Asmus.

Herr Asmus berichtet, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung in seiner Sitzung am 29.09.2020 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 der Gemeinde Müssen geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt hat. Es wurden keine Kritikpunkte gefunden.

Frau Biester fragt nach den erhöhten Ausgaben bei den Schulkostenbeiträgen der Gymnasien. Herr Asmus berichtet, dass das Gymnasium Schwarzenbek seine Schulkostenbeiträge erhöht hat. Durch die späte Abrechnung, konnte diese Erhöhung nicht im letzten Nachtrag berücksichtigt werden.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, verliert Herr Asmus die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen in Höhe von 1.935.150,25 € und den Ausgaben mit 2.194.566,72 € festgestellt wurde. Der Verwaltungshaushalt weist somit einen Fehlbetrag von 259.416,47 € aus.

Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 777.643,77 € festgestellt. Der Haushalt 2019 schließt mit keinem Überschuss ab.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 70.115,12 €. Im Vermögenshaushalt gab es keine Überschreitungen.

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt und die Gemeindevertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Müssen für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) 1. Nachtragshaushaltssatzung und- plan 2020

Herr Dehr übergibt das Wort an Herrn Gierlinger.

Herr Gierlinger erläutert, dass die Gemeinde Müssen mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt ausweist. Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben abgedeckt. Der Verwaltungshaushalt steigt in den Einnahmen um 257.200 Euro auf 2.230.200 Euro. Die Ausgaben steigen im Verwaltungshaushalt um 92.400 Euro auf nunmehr 2.230.200 Euro. Im Vermögenshaushalt steigen die Einnahmen und Ausgaben um 160.100 Euro auf nunmehr 973.000 Euro.

Herr Gierlinger erläutert, worauf die Erhöhung der Einnahmen beruht. Der Fehlbetrag aus 2019 in Höhe von 259.000 Euro wird in Höhe von 195.000 Euro vom Land getragen. In 2020 wurden 17.000 Euro weniger an Gewerbesteuerzahlungen eingenommen. Im Gegenzug erhält die Gemeinde für die Jahre 2020 und 2021 für ausgefallene Gewerbesteuerzahlungen eine Erstattung durch das Land in Höhe von 139.000 Euro.

Es konnten 70.000 Euro in die Finanzausgleichsrücklage und 19.000 Euro in die allgemeine Rücklage gelegt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Elvert erläutert Herr Gierlinger, dass in den kommenden Jahren Kreditaufnahmen für die Sanierung der Bergstraße in der Finanzplanung eingeplant sind (2021 = 50.000 Euro und 2022 = 500.000 Euro).

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, verliert Herr Dehr die Empfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2020.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Haushaltssatzung und -plan 2021

Herr Dehr übergibt da Wort an Herrn Gierlinger.

Herr Gierlinger erläutert den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021. Dieser sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.142.200 Euro vor. Die Festsetzungen für den Vermögenshaushalt sehen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 248.400 Euro vor.

Herr Gierlinger erläutert auf Nachfrage von Herrn Asmus die neue Berechnung der Schlüsselzuweisung nach dem neuen Finanzausgleichsgesetz. Unter 18-Jährige werden bei den Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden mit einem Aufschlag von 50 Prozent bei der Einwohnerzahl berücksichtigt.

Herr Gierlinger geht die wesentlichen Haushaltsstellen durch und erläutert diese.

Herr Elvert weist darauf hin, dass die Verpflichtungen der Gemeinde sehr hoch sind. Herr Asmus stimmt ihm zu und erläutert die unzureichende Finanzausstattung der Gemeinden durch Bund und Land.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliest Herr Dehr die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2021 mit dem entsprechenden Haushaltsplan 2021 und den vorgeschriebenen Anlagen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Verschiedenes

Herr Dehr berichtet, dass der Gehweg in der Bahnhofstraße durch einen Sattelschlepper beschädigt wurde. Hier wird ein Angebot eingeholt und der Schaden beseitigt.

Der Spielplatz wurde vom TÜV geprüft.

Die Kranzniederlegung am Volkstrauertag wurde von Herrn Dehr alleine vorgenommen.

Herr Hackbarth ergänzt, dass die Tempo-30-Zone leider vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht aufgefallen ist. Es gab Anregungen von einzelnen Anwohnern eine Kennzeichnung auf der Straße aufzubringen. Dieses wird geprüft. Auch kann man eine digitale Geschwindigkeitsanzeige beschaffen und aufhängen. Das wird ebenso im Bauausschuss weiter thematisiert werden.

Frau Biester teilt mit, dass von Anwohnern im neuen Teil der Schmiedestraße eine Streuobstwiese angelegt wurde.

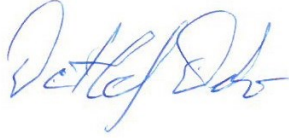
Herr Asmus aktualisiert und verbessert ständig die Internetseite. Eine Statistik zu den Aufrufen der Internetseite besagt, dass es Tage gibt, an denen die Internetseite bis zu 190 mal aufgerufen wurde.

Herr Hackbarth ist interessiert an der Ausstattung der Gemeinde bei Stromausfällen. Herr Paulsen erläutert hierzu, dass derzeit ein fest stationiertes Notstromaggregat beschafft wird. Dieses soll mindestens 72 Stunden durchgehend die Feuerwehr mit Strom versorgen. Die Feuerwehr wäre der zentrale Ort für die Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger.

Herr Hackbarth erfragt, die Wasserversorgung in solchen Fällen. Hierzu erläutert Herr Paulsen, dass die Gemeinde Büchen für solche Fälle bereits mehrere Notstromaggregate angeschafft hat, die dieses sicherstellen sollen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich Herr Dehr bei

den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und schließt die öffentliche Sitzung.



Detlef Dehr
Vorsitzender

.....



Nadine Frömter
Schriftführung

.....